



Geschäftsbericht

2022



3	Vorwort des Vorstandes
4	Bericht des Aufsichtsrates
6	Lagebericht
15	Bilanz zum 31.12.2022
17	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2022
19	Anhang

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Unternehmens,

das Jahr 2022 war für unser Unternehmen erneut ein sehr herausforderndes Geschäftsjahr, das wiederum von der Corona Pandemie, sukzessive steigender Inflation, Ukraine Krieg und spürbarem Fachkräftemangel geprägt war. Nach einem durchaus beachtlichen Ergebnis in 2020 und einem



aufgrund der wirtschaftlichen Lage im Jahre 2021 zufriedenstellenden Ergebnis, konnten wir im Berichtsjahr 2022 unsere erneut ambitionierten Ziele nicht erreichen. Die von der AG generierten Erlöse in Höhe von rund 1.2 Mio. Euro lagen deutlich unter der von uns prognostizierten Zielmarke. Ursache dafür war im Wesentlichen, die unveränderte, weiter zunehmende Mangelsituation an Fachpersonal, die eine spürbare Reduzierung der Abschlüsse im Geschäftsfeld Personalvermittlung zur Folge hatte. Dies wirkte sich auch negativ auf die Vermittlung von Steuerkanzleien aus.

Als Reaktion auf diese Fakten haben wir als Vorstand verantwortungsbewusst, im Sinne des Unternehmens, alle Einsparungsmöglichkeiten konsequent überprüft und gezielt reagiert. Die Auswirkungen dieser Einsparungen werden im laufenden Geschäftsjahr ihre volle Wirkung entfalten. Dies zusammengenommen führte zum Ausweis eines Jahresverlustes von ca. 100 TEUR. Trotz nach wie vor höchst stabiler und liquider Vermögensverhältnisse wird, auch in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten. Dies geschieht vor allem auch, um für zukünftige Investitionen gerüstet zu sein. Die Hauptversammlung, wieder als Präsenzveranstaltung, ist für Mai diesen Jahres geplant.

Erfreulich darf an dieser Stelle erwähnt werden, dass der Auftragsbestand im Bereich Kanzleivermittlung historisch hoch ist und von einem guten Start ins Jahr 2023 gesprochen werden kann.

Das Management erwartet deshalb für das laufende Jahr bei Erlösen in der Dimension des Vorjahres, ein zumindest ausgeglichenes Ergebnis.

Für die uneingeschränkte und tatkräftige Unterstützung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, möchten wir uns auch dieses Jahr wieder ganz herzlich bedanken. Natürlich sind wir uns bewusst, dass die vergangenen Monate bis in die Gegenwart nach wie vor besondere Herausforderungen für sie darstellen. Wie immer gilt der besondere Dank auch Ihnen, unseren Aktionären, sowie der tatkräftigen und kompetenten Unterstützung des Aufsichtsrates.

Lauf, im März 2023


Alexander Jost


Stefan Heinicke



I. Das Geschäftsjahr 2022

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 war für unser Unternehmen höchst herausfordernd. Trotz eines sehr hohen Auftragsbestandes konnten die gesetzten Ziele nicht erreicht werden, letztlich schließt das Jahr mit einem doch unerwarteten Verlust.

Wesentliche Gründe waren neben dem insgesamt schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, der sich weiter zuspitzende Mangel an Steuerfachkräften aller Art, der insbesondere zu deutlichen Erlöseinbußen im bisherigen Wachstumsfeld Personalvermittlung führte. Deshalb war die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat besonders eng, neben sechs ordentlichen Sitzungen wurde die aktuelle Situation als auch notwendige Maßnahmen in weiteren Telefonkonferenzen erörtert.

Intensiv diskutiert und auch gemeinsam beschlossen wurden Potentiale zur Kostenreduzierung aber auch strategische Optionen zur Generierung weiterer Erlöse. Der Aufsichtsrat ist zuversichtlich, dass die Summe dieser Aktivitäten zu einer Stabilisierung des Unternehmens führen wird, zumal trotz des Verlustes die finanziellen Verhältnisse weiter solide und gut liquide sind.


II. Prüfung des Jahresabschlusses

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2022 sowie den Lagebericht geprüft, für in Ordnung befunden und in der Sitzung vom 17.02.2023 gemäß § 172 AktG gebilligt. Der Aufsichtsrat bestätigt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz - und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Wegen des erzielten Verlustes haben Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam entschieden, trotz der weiter guten und soliden Verhältnisse, der Hauptversammlung den Verzicht auf die Ausschüttung einer Dividende aus bestehenden Rücklagen vorzuschlagen.

III. Dank

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die stets vertrauensvolle und von hoher Offenheit geprägten Zusammenarbeit und auch für die vielen Initiativen zur Stabilisierung des Unternehmens. Großer Dank gilt auch allen Mitarbeitern für ihr hohes Engagement in diesem doch nicht einfachen Jahr.

Lauf, im März 2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Sörgel'.

Dr. Rudolf Sörgel

Vorsitzender des Aufsichtsrates



Wirtschaftliches Umfeld für die Jost AG

Betrachtet man das wirtschaftliche Umfeld 2022, so war es erneut ein herausforderndes Jahr für unser Unternehmen.

Geprägt durch die Pandemie, die stetig steigende Inflation im Jahresverlauf und natürlich und zuallererst der historische Mangel an (Steuer-)Fachkräften machte eine stabile Planung und Entscheidungsfindung für unsere Klienten, hinsichtlich Fragen der Nachfolgeregelung aber auch bei Personalentscheidungen sehr schwierig.

Neben einer veränderten Arbeitswelt, als Schlagworte seien hierbei Kurzarbeit, fortschreitende Digitalisierung und Homeoffice zu nennen, ist dadurch natürlich auch von Seiten der Jost AG eine hohe Flexibilität gefordert.

Aufbauend auf eine bereits 2020 eingeleitete Reaktion der Geschäftsleitung, ist es dem Unternehmen bisher gut gelungen, auf die vielfältigen Herausforderungen schnell und angemessen zu reagieren.

Ausblick

Aufgrund der zurzeit hohen Inflation und den damit verbundenen Lohnsteigerungen, den explodierenden Energiekosten und der unsicheren politischen Lage, die allesamt einen negativen wirtschaftlichen Einfluss darstellen, ist ein gesamtwirtschaftlicher Ausblick nach wie vor schwierig bzw. nicht seriös genug vorzunehmen.

Es darf aber durchaus festgehalten werden, dass die unverändert schwierige Situation die Kanzleiwerte unserer Klientel negativ beeinflusst. Hier hat sich insbesondere seit ca. zwei Jahren das Thema des Fachkräftemangels und die damit zunehmenden höheren Lohnforderungen zum Hauptproblem entwickelt. Wenn man weiter bedenkt, dass ganze Branchen, trotz leichter Entspannung, existenziell bedroht sind und es keinesfalls sicher ist, dass insbesondere kleinere Betriebe sich am Markt behaupten können, macht die Situation nicht einfacher.

Steuerberater / Wirtschaftsprüfer

Bezüglich der Altersstruktur der angestellten und selbständigen Steuerberater/innen, oder Anzahl der Mitglieder/innen bei den Steuerberaterkammern gab es keine Veränderungen. Fakt ist, dass wenig „junge Steuerberater/innen“ nachkommen. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass sich die Altersstruktur der Entscheidungsträger ständig nach oben bewegt.

Obwohl man einerseits offensichtlich geneigt ist, die eigene Kanzlei auch schon früher in „andere Hände zu legen“, als dies noch vor Jahren der Fall war, andererseits aber auch nicht gewillt ist, altersbedingt loszulassen, wird es immer schwieriger Käufer für die Kanzleien zu finden.

Ca. 30% der Steuerberater/innen sind über 60 Jahre, ca. 57% über 50 Jahre alt. Klassische Existenzgründungen werden immer seltener.

Personalvermittlung

Die Personalvermittlung erweist sich nach wie vor als attraktives Geschäftsfeld. Allerdings ist die Personalvermittlung aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels schwierig(er) geworden und muss mit großen Herausforderungen kämpfen. Auf der einen Seite versuchen die Kanzleien mit hohen Zugeständnissen ihr kompetentes Personal unter allen Umständen zu halten, andererseits werden Fachkräfte auf direktem Wege derart umworben, dass die Besetzungsquote durch einen externen Personalvermittler derzeit rückläufig ist.

Weiterhin haben viele Personalvermittlungsgesellschaften die noch immer vorhandene Attraktivität dieses Geschäftsfeldes erkannt, sodass die Konkurrenzsituation eine echte Herausforderung darstellt.



Marktchancen/Herausforderungen

Steuerberater müssen ihren Berufsstand zukunftsfest machen, nicht zuletzt durch Ausweitung ihres Betätigungsfeldes. Insbesondere die Bereiche der Unternehmensberatung, Existenzgründung und auch Insolvenzverwaltung bieten sich dazu an.

Der moderne Steuerberater von morgen ist nach wie vor für Unternehmen weiterhin unverzichtbar. Er wird ein kompetenter Ratgeber seines Mandanten bei der strategischen Unternehmensplanung sein. Diese reicht von der Festlegung von Unternehmenszielen über Budgetierung, Finanz- und Investitionsplanung und Controlling bis zum Chancen- und Risikomanagement für das Unternehmen.

Dabei sollte nicht übersehen werden, dass die Digitalisierung immer weiter voranschreitet und man sich aus unserer Sicht diesem Thema unbedingt stellen sollte.

Insgesamt ist festzuhalten, dass sich der steuerberatende Beruf, wie viele andere Berufe auch, im Wandel befindet. Für diesen scheint er, aufgrund seines sicheren Fundamentes in Form ausgezeichneter Qualifikation, jedoch gut gerüstet zu sein.

Als echte Herausforderung, insbesondere für kleinere Kanzleien, stellen sich derzeit der Fachkräftemangel sowie die steigenden Lohn- und Gehaltskosten dar. So ergab eine Umfrage im Januar diesen Jahres vom Ifo-Institut, dass 75,2 % in der Rechts- und Steuerberatung vom Fachkräftemangel stark betroffen seien (Durchschnitt deutsche Wirtschaft 43,6 %).

Die Jost AG

Die Jost AG ist ein Dienstleistungsunternehmen im M&A Geschäft, seit 1999 börsennotiert und spezialisiert auf Vermittlung von Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien in Deutschland und Österreich. Dabei liegen die Schwerpunkte auf wertorientierten Beratungen zu allen strategischen Zukunftsfragen der Kanzlei: Nachfolge, Beteiligung, Veräußerung und Expansion sind zentrale Themen. Ein weiterer Schwerpunkt des Unternehmens ist die Vermittlung von Berufsträgern und Steuerfachangestellten in Deutschland. (Jost – Ihr Personalvermittler).

Die Jost AG ist deshalb der ideale Partner der Steuerberater, zur Lösung derer primären Herausforderungen und kann insbesondere im Bereich Nachfolge, Notfallplan und Personal als zentraler Ansprechpartner und „Problemlöser“ angesehen werden.

Geschäftsverlauf / Ertragslage 2022

Das Geschäftsjahr 2022 verlief für die Jost AG aufgrund der Umstände, die bereits im Vorwort des Vorstandes Erwähnung fanden, noch zufriedenstellend. So konnten Umsatzerlöse in Höhe von rund 1,2 Mio. EUR erzielt werden. Mit einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von -97 TEUR musste ein entsprechender Jahresverlust ausgewiesen werden.



Vermögens- und Finanzlage

Die Jost AG verfügt im Berichtsjahr weiterhin über eine sehr solide Bilanz- und Vermögensstruktur. Die AG ist bankenunabhängig und hat für eventuelle Risiken entsprechende Vorkehrungen getroffen. Die Liquidität ist und war jederzeit gewährleistet.

Die Bilanzsumme in Höhe von 907.446 Euro hat sich gegenüber dem Vorjahr (997.816 Euro) um rund 9 % vermindert.

Das gezeichnete Kapital beträgt 526.800 Euro. Das Eigenkapital der AG beträgt zum Bilanzstichtag 748.744 Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11,6 % vermindert.

Spezielle Risiken

In allen Bereichen der Jost AG wird computergestützt gearbeitet. Der Sicherung der unternehmensrelevanten Datenbestände wird daher besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die Jost AG unterhält diesbezüglich ein zuverlässiges und erprobtes System. Entsprechende Updates werden durchgeführt.

Die seit 3.7.2016 geltende Marktmissbrauchsverordnung wird konsequent beachtet und eingehalten.

Gegen Risiken, die die Jost AG in Ausübung ihrer unternehmerischen Tätigkeit eingehen muss, schützt sich das Unternehmen durch Versicherungen wie z.B. Vermögensschadenhaftpflicht für Kanzlei- und Personalvermittlung, D&O Versicherung sowie entsprechende Rechtsschutzversicherung. Es kann weiterhin festgehalten werden, dass derzeit keine rechtswirksamen Ansprüche Dritter gegenüber der Jost AG bestehen, aus denen ein materieller Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten wäre.

Das Risikoumfeld der Jost AG ist im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert. Im Berichtszeitraum wurden keine Risiken festgestellt, die den Bestand des Unternehmens gefährden.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die bestehenden Verbindlichkeiten resultieren aus Verpflichtungen gegenüber dem Finanzamt, sowie Lieferantenverbindlichkeiten und bewegen sich zum Bilanzstichtag 31.12.2022 im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit. Entsprechende Rückstellungen sind gebildet. Die Gesellschaft verfügt über eine ausgesprochen hohe Liquidität und solide Bilanzstruktur.

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen

Risiken aus Forderungsausfällen sind nicht erkennbar. Der Forderungsbestand wird laufend überwacht und gegebenenfalls wertberichtigt. Diese Vorkehrungen haben sich erfahrungsgemäß als ausreichend erwiesen.

Rechtliche Risiken

Die Jost AG ist nicht in Gerichtsverfahren verwickelt, die nach heutigen Einschätzungen einen erheblichen nachteiligen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens haben könnten.

Ausblick/Prognose

Das von der Jost AG seit Jahren mit großer Wirksamkeit praktizierte Geschäftsmodell, als spezialisiertes Unternehmen, die Vermittlung von Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien in Deutschland und Österreich erfolgreich zu gestalten, ist weiterhin unbestritten.

Auf die rückläufigen Abflüsse, im Bereich Personalvermittlung, dem zweiten Standbein der Jost AG, wurde bereits hingewiesen. Die Unternehmensleitung geht davon aus, dass sich die strategischen Investitionen in diesem Feld, im laufenden Geschäftsjahr weiter positiv entwickeln.



Die voraussichtliche Gesamtleistung der Jost AG im Jahr 2023, muss sicherlich auch im Rahmen des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes bewertet werden. Die damit verbundenen Herausforderungen von Unternehmen, nicht nur der Jost AG, sind hinlänglich bekannt. Das Marktumfeld, sowohl bei der Kanzleivermittlung als auch bei der Personalvermittlung bleibt unverändert anspruchsvoll. Aufgrund einer erneut gut gefüllten Pipeline an Mandaten und vielversprechenden Geschäftsansätzen im Frühjahr 2023, sollte nicht übersehen werden, dass es sich beim Geschäftsmodell der Jost AG um ein projektbezogenes Geschäft handelt und die Erfolgszahlen nicht aus Beständen generiert werden. Insbesondere die Suche nach Käufern von Kanzleien, aber auch der immer härter werdende Kampf im Personalbereich, stellen auch für 2023 enorme Herausforderungen dar.

Trotz dieses Wissens ist der Vorstand optimistisch und plant mit Erlösen auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres und rechnet in Summe mit einem zumindest ausgeglichenen Ergebnis. Ziel des Vorstandes bleibt es weiterhin, in allen Unternehmensbereichen erlösbringende Markanteile hinzuzugewinnen.

Aktie

Die Jost AG verfügt über ein Grundkapital von 526 TEUR, das entspricht 439 Tausend Stück Inhaber Aktien. Der Bilanzausweis beträgt jedoch nur 488.707 Euro, da die Jost AG zum Bilanzstichtag 31.744 eigene Aktien oder rund 38.093 Euro des Grundkapitals hält.

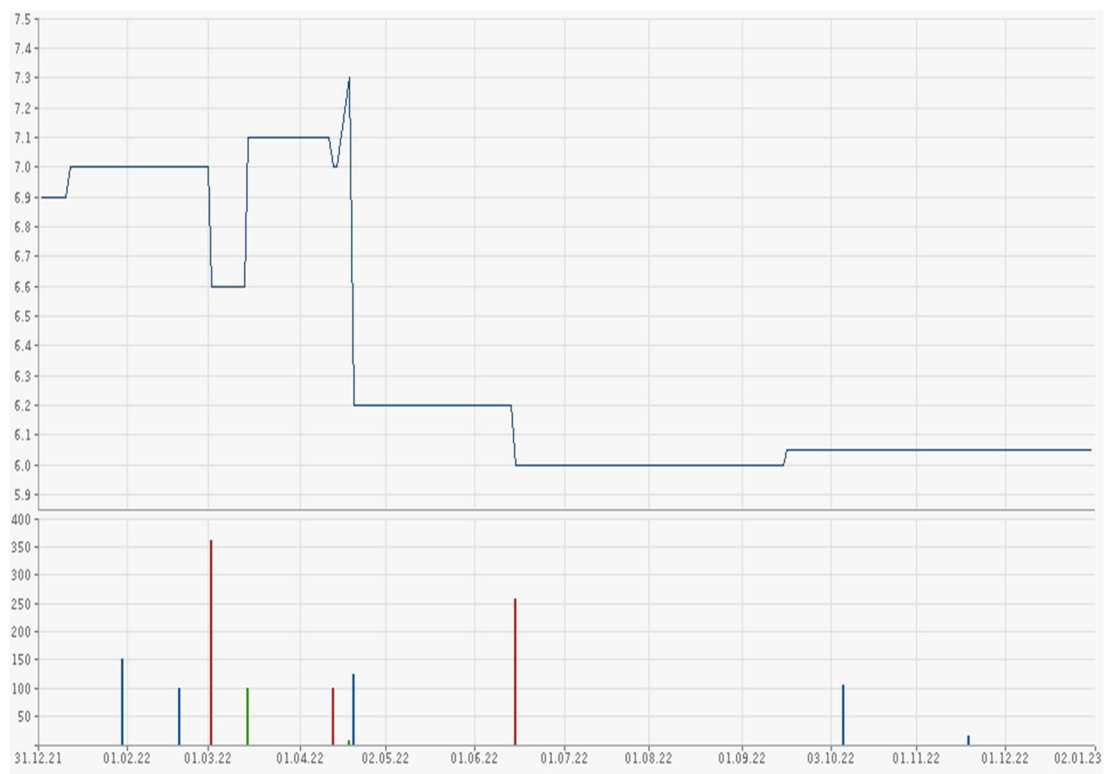
Die Aktie wird im Freiverkehr an den Börsen in München, Stuttgart und Berlin gehandelt. Die Jost AG verfügt traditionell über eine starke Aktionärsbasis, die eine langfristige und nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft ermöglicht. Die Familie Jost ist mit einem Anteil von über 50% am Grundkapital größter Aktionär der Gesellschaft.

Dividende je Aktie

In Abstimmung mit dem Aufsichtsrat hat der Vorstand beschlossen, trotz nach wie vor höchst stabiler und liquider Verhältnisse, auf die Ausschüttung einer Dividende für das Berichtsjahr 2022 zu verzichten. Nach sorgfältiger Abwägung hat man sich zu diesem Schritt entschlossen, um für Investitionschancen u.a. im Bereich der Digitalisierung und Stärkung der Personalvermittlung gewappnet zu sein.

Der Aktienkurs der Jost AG stand am 03.01.2022 bei 6,90 Euro und schloss am 30.12.2022 bei 6,05Euro. Im Jahr 2022 erreichte die Aktie ihren Tiefstkurs mit 6,00 Euro am 16.06.2022, den Höchstkurs am 19.04.2022 mit 7,30 Euro. (Börse München/Schlusskurse)

Kursverlauf 2022 in München Jost AG; WKN 621640



Investor Relations

Transparenz, eine Berichterstattung und der fortlaufende Dialog des Unternehmens mit der interessierten Öffentlichkeit genießen bei der Jost AG hohe Priorität. Die Vorschriften der Marktmissbrauchsverordnung (MMVO) vom 3.7.2016 werden sorgfältig beachtet.



Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Jost AG gehörten an:

- Herr Dr. Rudolf Sörgel
Vorsitzender - Rechtsanwalt
- Herr Erhardt Göstl
Stv. Vorsitzender - Bankkaufmann
- Herr Rainer Teufel
Steuerberater

Vorstand

Dem Vorstand der Jost AG gehörten an:

- Herr Alexander Jost, Vorstandsvorsitzender
- Herr Stefan Heinicke

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Der Unterzeichner als gesetzlicher Vertreter der Jost AG versichert, dass im vorstehenden Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft nach bestem Wissen so dargestellt sind, dass ein an den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken im Sinne des § 264 Abs. 2 Satzes 4 HGB beschrieben sind.

Lauf, im März 2023

Alexander Jost, Vorstandsvorsitzender

AKTIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.497,00	18.205,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.157,00	29.211,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>64.724,00</u>	<u>80.705,00</u>
	88.881,00	109.916,00
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	25.000,00	25.000,00
Summe Anlagevermögen	<u>139.378,00</u>	<u>153.121,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	221.663,18	176.302,51
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	943,06	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>104.031,95</u>	<u>191.445,98</u>
	326.638,19	367.748,49
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	422.033,36	451.094,26
Summe Umlaufvermögen	748.671,55	818.842,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.396,56	25.852,02
Summe Aktiva	<u>907.446,11</u>	<u>997.815,77</u>



PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	526.800,00	526.800,00
eigene Anteile	<u>-38.092,80</u>	<u>-38.092,80</u>
ausgegebenes Kapital	488.707,20	488.707,20
II. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	52.680,00	52.680,00
III. Bilanzgewinn	<u>207.356,70</u>	<u>305.581,96</u>
- davon Gewinnvortrag EUR 305.581,96 (EUR 341.750,35)		
Summe Eigenkapital	748.743,90	846.969,16
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	27.730,78
2. sonstige Rückstellungen	<u>51.952,81</u>	<u>35.445,48</u>
	51.952,81	63.176,26
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.412,47	18.638,55
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.782,15	41.295,91
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>56.554,78</u>	<u>27.735,89</u>
- davon aus Steuern EUR 55.312,91 (EUR 17.933,02)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 911,87 (EUR 911,87)		
	106.749,40	87.670,35
Summe Passiva	<u>907.446,11</u>	<u>997.815,77</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>1.205.333,86</u>	<u>1.325.628,72</u>
2. Gesamtleistung	1.205.333,86	1.325.628,72
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	248,00
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	0,00	2.249,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.643,41	562,63
d) übrige sonstiges betriebliche Erträge	24.962,55	103.264,71
	<u>28.605,96</u>	<u>106.324,34</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	677.004,34	757.004,01
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersvorsorge EUR 1.552,78 (EUR 923,04)	98.090,02	102.172,31
	<u>775.094,36</u>	<u>859.176,32</u>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	70.399,43	59.530,93
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	54.114,82	53.299,08
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	7.694,06	7.735,01
c) Reparaturen und Instandhaltungen	45.216,99	52.865,60
d) Fahrzeugkosten	30.858,87	30.058,17
e) Werbe- und Reisekosten	116.643,60	152.928,90
f) Kosten der Warenabgabe	113.917,29	126.487,67
g) verschiedene betriebliche Kosten	140.277,59	130.716,48
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5,00	3,00
i) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	431,00	0,00
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>235,56</u>	<u>1.010,00</u>
	509.394,78	555.103,91
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.496,59	3.061,92
Übertrag	<u>-113.452,16</u>	<u>-38.796,18</u>



	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	-113.452,16	-38.796,18
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	215,44	741,16
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.416,00	-4.342,02
10. Ergebnis nach Steuern	-97.251,60	-35.195,32
11. sonstige Steuern	973,66	973,07
12. Jahresfehlbetrag	-98.225,26	-36.168,39
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	305.581,96	341.750,35
14. Bilanzgewinn	207.356,70	305.581,96

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Jost AG wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Jost Aktiengesellschaft
Firmensitz laut Registergericht:	Lauf a.d. Pegnitz
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Nürnberg
Register-Nr.:	13174

Angaben zur Bilanzierungs und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Kassenbestände und Bankguthaben werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.



Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

AKTIVA

Anlagevermögen - Eine Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens gibt der Anlagenspiegel wieder.

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten	Kumulierte Abschreibung	Abschreibung Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibung	Zuschreibung Geschäftsjahr	Buchwert
	01.01.2022 EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2022 EUR	01.01.2022 EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2022 EUR	EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	90.142,50			26.220,00	116.362,50	71.937,50	18.928,00			90.865,50		25.497,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	26.220,00		-26.220,00	0,00	0,00				0,00		0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	90.142,50	26.220,00		0,00	116.362,50	71.937,50	18.928,00			90.865,50		25.497,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	58.703,75				58.703,75	29.492,75	5.054,00			34.546,75		24.157,00
157 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	215.051,48	30.441,43	7.582,61		237.910,30	134.346,48	46.417,43	7.577,61		173.186,30		64.724,00
Summe Sachanlagen	273.755,23	30.441,43	7.582,61		296.614,05	163.839,23	51.471,43	7.577,61		207.733,05		88.881,00
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	25.000,00				25.000,00	0,00				0,00		25.000,00
Summe Finanzanlagen	25.000,00				25.000,00	0,00				0,00		25.000,00
Summe Anlagevermögen	388.897,73	56.661,43	7.582,61	0,00	437.976,55	235.776,73	70.399,43	7.577,61		298.598,55		139.378,00

Angaben zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Art der Forderung zum 31.12.2022	Gesamtbetrag		Davon mit einer Restlaufzeit von			
	GJ	VJ	<= 1 Jahr		>1 Jahr	
	TEUR	TEUR	GJ	VJ	GJ	VJ
Aus Lieferungen und Leistungen	221,7	176,3	221,7	176,3	0,0	0,0
Gegenüber verbundenen Unternehmen	0,9	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	104,0	191,4	36,7	123,7	67,3	67,7
Summe	326,6	367,7	259,3	300,0	67,3	67,7

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung besteht im Wesentlichen aus abgegrenzten Versicherungen und EDV-Verträgen.

Angaben über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung eigener Aktien

Kaufdatum	Anzahl	Nennwert je Stück	Nennwert gesamt	Kaufpreis gesamt
20.12.2016	12.086	1,20	14.503,20	84.602,00
28.12.2018	4.000	1,20	4.800,00	28.000,00
01.03.2019	1.500	1,20	1.800,00	10.125,00
01.08.2019	1.150	1,20	1.380,00	8.625,00
13.08.2019	920	1,20	1.104,00	6.440,00
26.08.2019	4.000	1,20	4.800,00	33.600,00
26.08.2019	1.000	1,20	1.200,00	8.000,00
26.08.2019	1.701	1,20	2.041,20	13.608,00
18.11.2019	1.000	1,20	1.200,00	8.400,00
18.11.2019	1.000	1,20	1.200,00	8.500,00
23.10.2020	949	1,20	1.138,80	6.643,00
19.11.2020	908	1,20	1.089,60	6.492,20
30.11.2020	16	1,20	19,20	114,40
22.01.2021	704	1,20	844,80	5.596,80
22.01.2021	810	1,20	972,00	6.237,00
Summe	31.744	1,20	38.092,80	234.983,40



Zusätzliche Angaben zu den Gewinnrücklagen

Entwicklung des Postens Gewinnrücklagen:

Posten	Betrag
	Euro
Bilanzgewinn aus dem Vorjahr	305.581,96
Jahresfehlbetrag	98.225,26
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0,00
Gewinnausschüttung	0,00
Kauf eigene Anteile	0,00

Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortragvortrag von Euro 305.581,96 einbezogen.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Personalkosten i. H. v. Euro 12.415,00 sowie Rückstellungen für Provisionen i. H. v. Euro 25.883,01 enthalten.

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2022	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit					
			<= 1 Jahr		> 1 Jahr		> 5 Jahre	
	GJ	VJ	GJ	VJ	GJ	VJ	GJ	VJ
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
gegenüber Kreditinstituten	1,4	18,6	1,4	17,2	0,0	1,4	0,0	0,0
aus Lieferungen und Leistungen	48,8	41,3	48,8	41,3	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	56,6	27,7	56,6	27,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	106,7	87,7	106,7	86,2	0,0	1,4	0,0	0,0

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 0,00 Euro (Vorjahr 1.412,47 Euro).

Sonstige Pflichtangabe

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2022 waren im Durchschnitt 12 Mitarbeiter beschäftigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen.

Avalbürgschaften

Es bestehen keine Avalbürgschaften.

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

- Herr Alexander Jost ausgeübter Beruf: Vorstand
- Herr Stefan Heinicke ausgeübter Beruf: Vorstand

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

- Herr Dr. Rudolf Sörgel ausgeübter Beruf: Rechtsanwalt
- Herr Erhardt Göstl ausgeübter Beruf: Bankkaufmann
- Herr Rainer Teufel ausgeübter Beruf: Steuerberater